Auf der Suche nach Libellen im Moor



Kleine Moosjungfer © Helene Strohmayer

Moore gehören zu den bedrohtesten Lebensräumen der Welt und gleichzeitig spielen sie eine wichtige Rolle in diversen Ökosystemleistungen, sprich Kohlenstoffspeicherung, Hochwasserschutz, etc. Zusätzlich sind sie Lebensraum für hoch spezialisierte Tier- und Pflanzenarten, so auch für Libellen. Wir begeben uns auf die Suche nach ihnen im Schremser Hochmoor, neben bekannten Arten, die fast an jedem Gewässer anzutreffen sind, sprich Hufeisen-Azurjungfer (*Coenagrion puella*) oder die Frühe Adonislibelle (*Pyrrhosoma nymphula*), werden wir hoffentlich auch sehr seltene Moorarten finden, die eben nur an solchen Moorgewässer existieren wie bspw. die Speer-Azurjungfer (*Coenagrion hastulatum*), die Kleine Moosjungfer (*Leucorrhinia dubia*) und mit etwas Glück bekommen wir auch die Nordische Moosjungfer (*Leucorrhinia rubicunda)* zu Gesicht.

Führung: Helene Strohmayer, MSc.
Dauer: 3-4 Stunden
Treffpunkt: 10:30 Uhr Bahnhof Pürbach-Schrems (weiter in Fahrgemeinschaften)
Anreise: 8:28 Uhr ab Wien Franz Josef Bhf. mit REX 41 (Richtung Ceske Velenice) bis Bhf. Pürbach-Schrems
Rückfahrt: 15:21 oder 17:15 Uhr ab Bhf. Pürbach-Schrems

Anmeldung für Bahnfahrer erforderlich!

Kostenbeitrag: Naturschutzbund-Mitglieder: 6,- €, Nichtmitglieder 8,- €. Unsere Naturführer*innen arbeiten unentgeltlich. Danke!

Bei sehr schlechtem Wetter findet die Exkursion nicht statt. Sollten Sie unsicher sein, dann einfach am Tag der Exkursion unter 0650-4332344 anrufen.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

european greenbelt

Datum: 26.06.2022